

Arbeitsmarkt

Arbeitsagenturbezirk

Der Arbeitsagenturbezirk München setzt sich zusammen aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg. Die Bezeichnung "Arbeitsagenturbezirk" wurde anstelle der bisherigen Bezeichnung "Arbeitsamtsbezirk" im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) eingeführt.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitssuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

Arbeitslosengeld

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

Arbeitslosengeld II

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaft

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft. Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet.

Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Hilfebedürftige Personen

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

Leistungsempfänger/innen:

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGB II und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** alle Personen, die Leistungen für Arbeitslose gestellt haben, diese aber nicht nach dem Rechtskreis des SGB III mehr beziehen können. Diese Leistungen sind (im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III) keine Versicherungsleistungen, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen die Antragsteller erklärt haben, dass sie ohne Beschäftigung sind, jedoch arbeitsfähig und arbeitswillig sind und sich aktiv um Arbeit bemühen. Unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB II werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.) ausgewiesen.
- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Sozialgeld

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS)

Die Berechnung von BIP und BWS erfolgt nach dem revidierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995), dieses ist für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindlich vorgeschrieben; das eigenständige deutsche System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurde vor einigen Jahren aufgegeben.

leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind deshalb in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer/innen einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Dazu zählen noch Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter/innen, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/innen, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Eine Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellte ist ab dem Jahr 2005 nicht mehr vorgesehen und nicht mehr möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

Vollzeitbeschäftigt sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigten mit in die Statistik einbezogen sind.

Umsatzsteuerstatistik

Diese Statistik umfasst im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze aller Unternehmen mit Hauptsitz in München, die nach dem Umsatzsteuergesetz zur Umsatzsteuer veranlagt sind. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes (einschl. der Umsätze in Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen) erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens. Der Begriff „innergemeinschaftliche Erwerbe“ beinhaltet die Umsätze im Bereich des europäischen Binnenmarktes.

Die Erwerbstätigen und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort München 1)

Jahr 2)	Anzahl insgesamt (Jahresdurchschnitt in 1000) 3)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche				
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	davon		
								Handel, Gastgew., Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmens- dienstlg.	öffentl. u. private Dienstleistg.
Erwerbstätige insgesamt 4)										
2000	918,9	2,5	0,3	186,8	20,3	729,5	79,4	205,6	250,7	273,2
2001	939,9	2,6	0,3	189,7	20,2	747,6	79,5	211,5	261,7	274,4
2002	938,4	2,7	0,3	185,2	19,7	750,5	80,0	208,6	261,7	280,2
2003	922,2	2,6	0,3	179,8	19,5	739,9	80,2	199,4	255,7	284,8
2004	919,1	2,4	0,3	176,0	19,1	740,7	80,6	199,8	258,4	282,5
2005	926,1	2,4	0,3	173,2	18,7	750,5	81,0	201,9	263,9	284,7
darunter Arbeitnehmer/-innen 5)										
2000	836,2	2,3	0,3	176,9	21,2	657,0	78,6	182,6	218,7	255,7
2001	856,6	2,3	0,3	180,1	21,0	674,2	78,7	188,7	228,8	256,7
2002	854,2	2,4	0,3	175,9	20,6	675,9	79,1	186,1	227,8	261,9
2003	837,5	2,4	0,3	170,4	20,3	664,6	79,4	176,6	222,4	265,7
2004	831,9	2,2	0,3	166,5	20,0	663,1	79,7	176,8	224,4	262,0
2005	836,4	2,2	0,3	163,9	19,6	670,3	80,1	178,6	228,9	262,8

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie Einpendler.- 2) Für das Jahr 2005 vorläufige Zahlen, ansonsten teilweise jährlich berichtigte Zahlen. - 3) Aktualisierte Berechnung zur Erwerbstätigkeit im Rahmen der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahre 2005. - 4) Alle Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einen freien Beruf ausüben, als Selbstständige ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben, als mithelfende Familienangehörige tätig sind, sowie geringfügig Beschäftigte. - 5) Personen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einschl. geringfügig Beschäftigte.

Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) am Arbeitsort

Bezeichnung	Beschäftigte Arbeitnehmer/innen am			
	31.12.2004	30.6.2005	31.12.2005	30.6.2006
Vollzeit	565 952	562 718	564 680	558 526
davon				
weiblich	236 173	233 765	236 338	233 831
männlich	329 779	328 953	328 342	324 695
Teilzeit	100 838	101 638	102 807	104 843
davon				
weiblich	78 441	79 114	79 449	80 813
männlich	22 397	22 524	23 358	24 030
Nicht eindeutig zuordenbar	1 181	1 051	955	853
Beschäftigte insgesamt	667 971	665 407	668 442	664 222
davon				
weiblich	315 019	313 237	316 065	314 923
männlich	352 952	352 170	352 377	349 299
darunter ausländische Beschäftigte insgesamt	96 369	97 454	96 849	98 387
und zwar				
weiblich	42 572	42 718	42 959	43 632
männlich	53 797	54 736	53 890	54 755

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem
Arbeits- bzw. Wohnort**
Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2005	2006	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	954 038	962 840	665 407	664 222
Beschäftigte am Wohnort 3) und zwar	773 411	778 462	469 757	473 064
Männer	400 054	402 398	239 609	241 111
Frauen	373 357	376 064	230 148	231 953
Deutsche	647 681	649 994	372 622	373 646
Ausländer/innen	125 730	128 468	97 135	99 418
Vollzeit	647 917	649 333	395 054	396 341
Teilzeit	125 494	129 129	74 703	76 723
Einpendler/innen	486 446	498 978	303 767	306 577
Auspendler/innen	305 819	314 600	108 117	115 419

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstentfeldbruck und Starnberg.- 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2005			31.12.2005			30.6.2006		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 925	515	1 410	1 480	433	1 047	1 877	482	1 395
Produzierendes Gewerbe	155 643	41 023	114 620	152 240	40 418	111 822	145 913	39 197	106 716
davon									
Bergbau	39	6	33	27	6	21	34	7	27
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	134 136	37 313	96 823	132 417	36 835	95 582	125 366	35 631	89 735
Energie und Wasserversorgung	4 442	1 059	3 383	4 542	1 099	3 443	4 612	1 126	3 486
Baugewerbe	17 026	2 645	14 381	15 254	2 478	12 776	15 901	2 433	13 468
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	135 382	63 715	71 667	138 236	64 922	73 314	137 623	64575	73048
davon									
Handel	83 444	42 890	40 554	86 134	44 162	41 972	84 586	43 389	41 197
Gastgewerbe	26 250	11 884	14 366	25 733	11 632	14 101	26 764	12 119	14 645
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25 688	8 941	16 747	26 369	9 128	17 241	26 273	9 067	17 206
Sonstige Dienstleistungen	372 360	207 931	164 429	376 397	210 247	166 150	378 722	210 619	168 103
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	58 171	30 803	27 368	57 964	30 839	27 125	56 873	30 182	26 691
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung. für Unternehmen	138 054	62 630	75 424	140 731	63 534	77 197	144 550	64 914	79 636
Öffentliche Verwaltung u. ä.	37 130	20 819	16 311	37 859	21 412	16 447	37 523	21 280	16 243
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	139 005	93 679	45 326	139 843	94 462	45 381	139 776	94 243	45 533
Zusammen	665 310	313 184	352 126	668 353	316 020	352 333	664 135	314 873	349 262
Ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung	97	53	44	89	45	44	87	50	37
Insgesamt	665 407	313 237	352 170	668 442	316 065	352 377	664 222	314 923	349 299

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2007.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 (WZ 2003); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

Siehe auch Grafik auf Seite 189.

Statistisches Amt München

**Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2)
im Dezember 2006**

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter					
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
1 Altstadt - Lehel	6 507	3 317	3 190	5 253	1 254	104	358
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	18 516	9 533	8 983	14 361	4 155	263	1 198
3 Maxvorstadt	18 488	9 283	9 205	14 860	3 628	233	1 257
4 Schwabing - West	21 699	10 336	11 363	17 675	4 024	277	1 369
5 Au - Haidhausen	21 215	10 415	10 800	17 023	4 192	338	1 257
6 Sendling	14 783	7 494	7 289	11 718	3 065	277	977
7 Sendling - Westpark	18 632	9 474	9 158	14 732	3 900	395	1 439
8 Schwanthalerhöhe	10 254	5 339	4 915	7 180	3 074	201	739
9 Neuhausen - Nymphenburg	31 088	14 831	16 257	25 328	5 760	559	2 160
10 Moosach	17 284	9 068	8 216	13 287	3 997	480	1 370
11 Milbertshofen - Am Hart	23 918	13 189	10 729	16 120	7 798	757	2 200
12 Schwabing - Freimann	22 024	11 301	10 723	17 635	4 389	583	1 759
13 Bogenhausen	26 303	12 877	13 426	22 254	4 049	457	1 537
14 Berg am Laim	14 983	7 793	7 190	11 402	3 581	348	1 280
15 Trudering - Riem	18 790	9 719	9 071	16 162	2 628	414	1 274
16 Ramersdorf - Perlach	36 269	18 841	17 428	27 051	9 218	1 196	2 892
17 Obergiesing	17 781	8 881	8 900	13 554	4 227	454	1 537
18 Untergiesing - Harlaching	16 969	8 230	8 739	13 847	3 122	328	1 066
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	27 341	13 914	13 427	22 556	4 785	618	1 932
20 Hadern	14 771	7 242	7 529	11 723	3 048	476	1 208
21 Pasing - Obermenzing	20 540	10 517	10 023	17 475	3 065	488	1 502
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	11 942	6 319	5 623	9 793	2 149	484	994
23 Allach - Untermenzing	9 042	4 834	4 208	7 683	1 359	268	654
24 Feldmoching - Hasenberg	17 637	9 526	8 111	13 248	4 389	689	1 505
25 Laim	18 754	9 365	9 389	15 076	3 678	379	1 532
Nicht eindeutig zuordenbar	1 524	847	677	1 093	431	18	112
Stadt München insgesamt	477 054	242 485	234 569	378 089	98 965	11 084	35 108

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht. - 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

Siehe auch Karten auf Seite 192 und 198.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt München und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten

Bereich	2005		2006	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Stadt München				
Arbeitslose	59 360	58 687	54 706	47 374
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	8,4	8,3	7,6	6,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	9,7	9,5	8,8	7,6
Arbeitsagenturbezirk München				
Arbeitslose	81 558	80 641	75 223	65 676
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,0	6,9	6,3	5,5
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,1	8,0	7,3	6,4
Bayern				
Arbeitslose	476 691	473 635	418 330	386 613
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,4	7,3	6,4	5,9
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,4	8,3	7,3	6,8
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	4 780 624	4 604 943	4 397 158	4 007 559
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	11,5	11,1	10,5	9,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	12,8	12,4	11,8	10,7
West				
Arbeitslose	3 188 333	3 119 648	2 964 471	2 670 080
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	9,7	9,5	8,9	8,0
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	10,8	10,6	10,0	9,0
Ost				
Arbeitslose	1 592 291	1 485 295	1 432 687	1 337 479
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	18,5	17,3	16,8	15,7
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	20,4	19,0	18,7	17,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.

Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk
München 1) nach bestimmten Gruppen**
(Stand Ende Dezember 2006)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	65 676	7 312	10 598	9 277	11 637	17 343	9 509
davon							
männlich	33 528	4 188	5 499	4 546	5 833	8 286	5 176
weiblich	32 148	3 124	5 099	4 731	5 804	9 057	4 333
dar. Ausländer/innen insgesamt	22 398	2 473	3 362	2 955	4 011	6 705	2 892

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2006

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	47 409	39 924	87 333	29 291	8 080	15 381	4 007	29 926	13 724	8 083
Februar	46 836	39 160	85 996	28 956	8 275	15 073	3 947	30 366	13 463	8 438
März	46 064	38 748	84 812	28 619	8 411	14 941	3 986	30 276	13 251	8 363
April	43 438	38 065	81 503	27 768	7 796	14 549	3 697	29 710	13 046	9 036
Mai	40 804	37 179	77 983	26 645	7 159	14 150	3 821	29 686	12 767	10 237
Juni	39 043	36 115	75 158	25 733	6 681	13 823	3 752	29 807	12 540	12 026
Juli	37 539	35 558	73 097	24 695	6 835	13 463	3 744	29 497	12 222	12 660
August	37 145	35 919	73 064	24 307	7 568	13 081	3 686	29 090	12 203	13 913
September	35 181	34 287	69 468	23 424	6 759	12 544	3 535	28 542	11 699	13 739
Oktober	34 027	33 188	67 215	22 774	6 188	12 184	3 413	28 138	11 301	13 685
November	33 397	32 505	65 902	22 321	5 788	12 029	3 442	27 475	11 119	13 851
Dezember	33 528	32 148	65 676	22 398	5 693	11 960	3 410	26 852	11 197	13 731
Jahresdurchschnitt	39 534	36 066	75 601	25 578	7 103	13 598	3 703	29 114	12 378	11 480

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Regionaler Umgriff: Agenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden gut 1/3 des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2006

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen ²⁾
	Männer	Frauen	Insgesamt	Ausländer/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	Teilzeit- arbeit- suchende	
Januar	33 803	28 206	62 009	24 182	5 387	11 021	3 026	23 257	8 800	5 780
Februar	33 353	27 712	61 065	23 885	5 543	10 803	2 950	23 669	8 653	5 918
März	33 019	27 442	60 461	23 681	5 677	10 754	3 004	23 496	8 469	5 705
April	31 829	27 090	58 919	23 194	5 402	10 507	2 805	23 088	8 328	6 223
Mai	30 135	26 480	56 615	22 304	5 043	10 207	2 879	23 062	8 177	6 967
Juni	28 959	25 708	54 667	21 617	4 736	9 866	2 798	23 107	8 006	8 452
Juli	27 940	25 264	53 204	20 791	4 757	9 581	2 791	22 856	7 802	8 832
August	27 490	25 350	52 840	20 427	5 131	9 255	2 729	22 569	7 743	9 804
September	26 125	24 251	50 376	19 658	4 639	8 883	2 607	22 202	7 409	9 801
Oktober	25 309	23 595	48 904	19 104	4 351	8 664	2 527	21 932	7 174	9 858
November	24 809	23 148	47 957	18 714	4 088	8 538	2 549	21 452	7 046	9 926
Dezember	24 724	22 650	47 374	18 643	3 985	8 469	2 505	20 947	7 001	10 111
Jahresdurchschnitt	28 958	25 575	54 533	21 350	4 895	9 712	2 764	22 636	7 884	8 115

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden gut 1/3 des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen 1) nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2006

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter									
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	Vollzeit suchend	Teilzeit suchend	unter 25 J.	55 J. u. älter	Langzeit- arbeitslose ²⁾	Schwerbe- hinderte
1 Altstadt-Lehel	454	243	211	312	142	350	58	33	97	153	26
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 671	965	706	1 047	623	1 332	202	124	294	661	84
3 Maxvorstadt	1 409	754	655	936	470	1 104	162	105	256	568	70
4 Schwabing-West	1 784	932	852	1 169	612	1 440	217	112	352	767	78
5 Au-Haidhausen	1 732	938	794	1 107	622	1 384	214	93	316	713	104
6 Sendling	1 521	787	734	910	607	1 204	179	128	260	640	70
7 Sendling-Westpark	2 099	1 121	978	1 193	899	1 673	305	154	408	962	113
8 Schwanthalerhöhe	1 256	687	569	655	600	992	166	82	238	595	74
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 797	1 450	1 347	1 786	1 010	2 268	350	245	476	1 245	134
10 Moosach	2 108	1 040	1 068	1 224	881	1 671	332	216	391	1 105	86
11 Milbertshofen-Am Hart	3 157	1 725	1 432	1 633	1 515	2 475	453	276	501	1 465	196
12 Schwabing-Freimann	1 774	873	901	1 167	603	1 372	270	155	320	711	94
13 Bogenhausen	2 065	1 006	1 059	1 305	756	1 583	317	166	390	966	80
14 Berg am Laim	1 506	842	664	841	664	1 183	206	146	224	630	94
15 Trudering-Riem	1 362	666	696	900	453	973	274	112	203	545	68
16 Ramersdorf-Perlach	4 734	2 370	2 364	2 613	2 106	3 674	774	438	875	2 330	279
17 Obergiesing	1 822	978	844	1 049	768	1 464	239	154	293	754	119
18 Untersending-Harlaching	1 702	1 001	701	1 141	557	1 401	187	102	278	688	80
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 252	1 103	1 149	1 451	800	1 733	366	179	513	818	117
20 Hadern	1 575	788	787	923	647	1 199	282	134	304	729	87
21 Pasing-Obermenzing	1 910	954	956	1 157	752	1 422	343	132	359	900	90
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	1 477	764	713	905	570	1 127	270	173	272	793	74
23 Allach-Untermenzing	629	337	292	426	201	457	122	65	101	238	31
24 Feldmoching-Hasenberg	2 258	1 106	1 152	1 307	946	1 690	397	263	374	1 003	131
25 Laim	1 762	975	787	1 059	699	1 401	236	129	320	797	105
nicht eindeutig zuordenbar	558	319	239	417	140	411	62	69	54	171	21
München zusammen	47 374	24 724	22 650	28 633	18 643	36 983	6 983	3 985	8 469	20 947	2 505

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) im Jahr 2005 haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert; eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen vor 2005 ist deshalb nicht gegeben.- 2) Die Zahl der Langzeitarbeitslosen 2006 ist nicht mit Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III 1) nach Stadtbezirken im Dezember 2006

Stadtbezirk	Arbeitslose Insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter				Arbeitslose nach SGB III	darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen
1 Altstadt-Lehel	454	235	117	118	162	73	219	126	93	150	69
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	1 671	757	409	348	472	285	914	556	358	575	338
3 Maxvorstadt	1 409	635	316	319	429	204	774	438	336	507	266
4 Schwabing-West	1 784	823	420	403	583	240	961	512	449	586	372
5 Au-Haidhausen	1 732	779	396	383	517	262	953	542	411	590	360
6 Sendling	1 521	606	308	298	386	219	915	479	436	524	388
7 Sendling-Westpark	2 099	778	424	354	511	266	1 321	697	624	682	633
8 Schwanthalerhöhe	1 256	513	277	236	250	263	743	410	333	405	337
9 Neuhausen-Nymphenburg	2 797	1 133	542	591	798	335	1 664	908	756	988	675
10 Moosach	2 108	715	338	377	460	254	1 393	702	691	764	627
11 Milbertshofen-Am Hart	3 157	1 103	593	510	581	521	2 054	1 132	922	1 052	994
12 Schwabing-Freimann	1 774	803	382	421	544	257	971	491	480	623	346
13 Bogenhausen	2 065	918	459	459	678	240	1 147	547	600	627	516
14 Berg am Laim	1 506	605	342	263	357	248	901	500	401	484	416
15 Trudering-Riem	1 362	628	282	346	482	145	734	384	350	418	308
16 Ramersdorf-Perlach	4 734	1 577	814	763	951	626	3 157	1 556	1 601	1 662	1 480
17 Obergiesing	1 822	774	371	403	443	331	1 048	607	441	606	437
18 Untersending-Harlaching	1 702	697	376	321	490	207	1 005	625	380	651	350
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 252	1 149	539	610	807	342	1 103	564	539	644	458
20 Hadern	1 575	600	289	311	400	200	975	499	476	523	447
21 Pasing-Obermenzing	1 910	804	364	440	561	243	1 106	590	516	596	509
22 Aubing-Lochhausen- Langwied	1 477	566	293	273	383	183	911	471	440	522	387
23 Allach-Untermenzing	629	334	159	175	249	84	295	178	117	177	117
24 Feldmoching-Hasenberg	2 258	864	450	414	503	360	1 394	656	738	804	586
25 Laim	1 762	772	397	375	488	284	990	578	412	571	415
nicht eindeutig zuordenbar	558	219	112	107	172	47	339	207	132	245	93
München zusammen	47 374	19 387	9 769	9 618	12 657	6 719	27 987	14 955	13 032	15 976	11 924

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) im Jahr 2005 haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Aufgrund dieser Grundlagenänderung liefert die Bundesagentur für Arbeit seit September 2005 differenzierte, nach SGB II bzw. SGB III getrennte Arbeitslosenzahlen.

Siehe auch Karte auf Seite 198.

Statistisches Amt München

Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	31.12.2005	30.6.2006	31.12.2006	30.6.2007
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	38 274	41 083	38 307	38 307
davon				
mit 1 Person	24 643	26 245	23 368	23 368
mit 2 Personen	6 890	7 437	7 287	7 287
mit 3 Personen	3 649	3 930	4 081	4 081
mit 4 Personen	2 012	2 250	2 254	2 254
mit 5 und mehr Personen	1 080	1 221	1 317	1 317
davon				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	30 481	32 666	29 529	29 529
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	7 012	7 582	7 524	7 524
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	704	750	1 033	1 033
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	77	85	221	221
darunter				
mit 1 Kind	5 903	6 423	6 286	6 286
mit 2 Kindern	2 965	3 284	3 214	3 214
mit 3 Kindern	923	1 026	1 042	1 042
mit 4 und mehr Kindern	332	363	333	333
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	46 859	50 155	48 560	48 560
davon				
männlich	23 406	24 938	23 698	23 698
weiblich	23 453	25 217	24 862	24 862
davon				
unter 25 Jahre	6 465	7 051	6 572	6 572
25 bis unter 50 Jahre	27 306	29 383	28 312	28 312
50 bis unter 55 Jahre	4 385	4 691	4 580	4 580
55 Jahre und älter	8 703	9 030	9 096	9 096
darunter				
Deutsche	26 501	28 292	27 580	27 580
Ausländer	20 352	21 840	20 956	20 956
darunter				
Alleinerziehende	5 228	5 966	6 027	6 027
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	16 390	18 390	17 804	17 804
davon				
männlich	8 409	9 446	9 069	9 069
weiblich	7 981	8 944	8 735	8 735
davon				
unter 15 Jahre	16 029	17 630	17 286	17 286
über 15 Jahre	361	760	518	518
darunter				
Deutsche	10 211	11 542	11 300	11 300
Ausländer	6 179	6 844	6 499	6 499

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Vorläufige Zahlen; Diese werden von der Bundesagentur für Arbeit teilweise nachträglich berichtigt. - 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundversicherung erhalten (z.B. als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).

Siehe auch Definitionen zum Arbeitsmarkt auf Seite 156 ff.

Statistisches Amt München